

Junge Hörer entdecken Beethoven

Lippstadt/Horn – Kinder und Klassik, passt das? Durchaus, wenn es nach der Einschätzung des Kammermusikfestivals „WestfalenClassics“ geht. Im Rahmen der aktuellen „Herbstedition“ der Veranstaltungsreihe spielte das renommierte Klenke-Quartett, das den diesjährigen Festivalreigen im Schloss Erwitte eröffnete, deshalb auch für ganz junge Zuhörer.

Das erste Kinderkonzert fand für die Schüler der Cyriakus-Grundschule in Horn statt. Anschließend gab es eine Aufführung für die Fünftklässler sowie die Musikklassen der Jahrgangsstufen 6



Das Klenke-Quartett bei seinem Schülerkonzert in der Cyriakus-Grundschule in Horn.

und 7 in der Gesamtschule Lippstadt.

Dabei wurden die Kinder nicht einfach nur beschallt. Ludwig van Beethovens „Harfenquartett“ (Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74) sei den Schülern facettenreich erklärt worden, heißt es in einer Pressemitteilung von „WestfalenClassics“. Die Musikerinnen Annegret Klenke (1. Violine), Beate Hartmann (2. Violine), Yvonne Uhlmann (Viola) und Ruth Kaltenhäuser (Violoncello) und der Moderator Raphael Amend hätten die Aufmerksamkeit der jungen Zuhörer immer wieder auf bestimmte

Stellen der Musik gelenkt.

Dabei bekamen die Kinder unterschiedliche Höraufgaben. Sie durften Pizzicato-Stellen mitschnipsen, die Instrumente singend unterstützen, dirigieren und Dynamikzeichen mit dem Publikum ausprobieren, Titel für verschiedene Variationen erfinden und mit zugehalten Ohren nachempfinden, wie der fast taube Beethoven selbst seine Musik wahrnahm.

Anschließend konnten die Kinder Fragen stellen. Dabei erfuhren sie zum Beispiel, wie sich die Musikerinnen auf der Bühne mit Blicken und Gesten verständigen.